

Die neue ERP-Erfolgsformel

Wie KI die Wirtschaftlichkeit von Transformationen verändert und was Führungskräfte von einer KI-gestützten Umsetzung erwarten dürfen.

Inhalt

DIE NEUE FORMEL 01

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE 02

WAS SICH VERÄNDERT HAT – WAS ES BEDEUTET 03

ERP-INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK 04

KI-FÄHIGKEIT ALS ZENTRALER TREIBER 05

DIE NEUE ERP-ERFOLGSFORMEL 06

DIE FORMEL IN DER PRAXIS 07

WAS UNVERÄNDERT BLEIBT 11

SOFORT MESSBARE ERGEBNISSE 13

Die neue ERP-Erfolgsformel

Wie KI die Wirtschaftlichkeit von Transformationen verändert und was Führungskräfte von einer KI-gestützten Umsetzung erwarten dürfen.

KI verändert weit mehr als das Tempo von Transformationsprojekten: Richtig eingesetzt, verschiebt sie die Grenzen des Möglichen. Manche Hürden, die lange als gegeben galten, sind heute überwunden.

Andere bleiben bestehen.

Im Folgenden finden sich Trends und Aspekte, die Führungskräfte vor Beginn ihres nächsten Transformationsprogramms berücksichtigen sollten. Grundlage sind Marktbeobachtungen von HSO und Erfahrungen aus mehr als 7.500 Projekten in über 60 Ländern, ergänzt um Studien von Forrester.



Wichtigste Erkenntnisse



Mit KI-gestützter Umsetzung lässt sich die Dauer des kompletten Implementierungszyklus verkürzen.

KI unterstützt Anforderungsaufnahme, Extraktion, Konfiguration, Entwicklung, Integration, Dokumentation der Datenmigration, Tests, Projektmanagement und Support und verkürzt dadurch die Umsetzungszeiten. Führungskräfte sollten jedoch mehr erwarten als Tempo.



Der Go-live ist nicht der einzige Erfolgsmaßstab.

Führungskräfte müssen nicht mehr bis zum Go-live warten, um Verbesserungen bei Produktivität, Prozessen und KI-Fähigkeiten zu erleben.



Viele zusammenhängende Faktoren bestimmen, wie erfolgreich Transformation sind – und wann.

KI-gestützte Umsetzung, fundierte Expertise, Branchenwissen und eine solide Grundlage für den Einsatz von KI schaffen messbare Ergebnisse, die bereits während der Implementierung Wirkung erzielen.



Was erfolgreiche Programme auszeichnet, hat sich nicht verändert.

Die Erfolgsprinzipien aus der Erfahrung von HSO mit mehr als 7.500 Projekten gelten weiterhin. Werden sie angewandt, senkt die KI-gestützte Umsetzung das Implementierungsrisiko und erhöht die Wahrscheinlichkeit, erfolgreich zu sein.





Was sich verändert hat, und was es bedeutet

Drei Jahrzehnte lang bestimmten die Grenzen manueller Projektarbeit, wie lange Transformationen dauerten. Teams erfassten und dokumentierten Anforderungen, beschrieben Prozesse, erstellten Spezifikationen, richteten Systeme ein und entwickelten Testfälle.

Die Vorgehensmodelle haben sich in dieser Zeit stark verändert: auf den Wasserfallansatz folgten agile Methoden und später verschiedene hybride Modelle. Eines blieb jedoch gleich: Um Geschäftswissen in funktionierende Software zu übersetzen, brauchte es viel manuelle Arbeit.

Mit KI verändert sich diese Gleichung grundlegend. Teams gewinnen Anforderungen direkt aus Aufzeichnungen, erstellen und prüfen Dokumentationen automatisiert und generieren Testfälle deutlich schneller. Was früher Wochen dauerte, ist heute oft innerhalb weniger Tage erledigt.

> **Die Wirkung einer KI-gestützten Transformation zeigt sich nicht in der gewonnenen Effizienz, sondern in den Chancen, die sie eröffnet.**

Der Implementierungsaufwand war nie das einzige Hindernis auf dem Weg zu einer leistungsfähigen Plattform. Er fiel nur am stärksten ins Gewicht.

ERP-Investitionen steigen. Die folgende Übersicht zeigt, welche Faktoren heute über den Erfolg einer Transformation entscheiden. Sie verdeutlicht den Unterschied zwischen schnellerer Umsetzung und spürbarer Wirkung.

ERP-Investitionen im Überblick

Steigende ERP-Investitionen und die Faktoren, die über ihren Geschäftserfolg entscheiden.



WACHSENDE ERP-NUTZUNG & -INVESTITION

77% der Entscheider für Software geben an, dass ihr Unternehmen ein ERP-System einführt. **38% beschreiben ihr ERP als implementiert und derzeit im Ausbau.**



GENERELLE ZUFRIEDENHEIT MIT SOFTWARE

Mehr als 80 % der Entscheider sind **mit ihrem ERP-Hauptanbieter zufrieden –** während Herausforderungen bei Kosten, Einführung und Modernisierung bestehen bleiben. [1]



FOKUS AUF PROZESS-STANDARDISIERUNG

50% der Entscheider für Software geben an, dass ihr Unternehmen Prozesse standardisiert; **43% bereinigen und harmonisieren Daten.** [4]



KOMPLEXE SYSTEMLANDSCHAFT

Die Hälfte der ERP-Anwender bewertet Anpassungen, Plattformintegrationen und den Funktionsumfang des ERP als komplex. [1]



GESAMTBETRIEBSKOSTEN

Vier von fünf Befragten schätzen die Gesamtbetriebskosten auf unter 5 Mio. US-Dollar; **4% auf mindestens 20 Mio. US-Dollar.** [2]



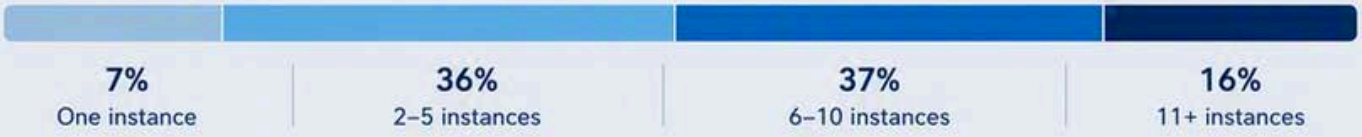
KOMPLEXITÄT BEI DATEN UND SICHERHEIT

65% der ERP-Anwender bewerten Datengenauigkeit und -konsistenz als komplex; 64 % sagen dies auch über Sicherheit und Compliance. [3]



MULTI-INSTANZ-LANDSCHAFTEN

89% DER UNTERNEHMEN BETREIBEN MEHRERE ERP-INSTANZEN.



Bei mehreren Instanzen werden Governance, Kostenzuordnung und gemeinsam genutzte Daten zu komplexen Herausforderungen.

Das Marktumfeld: KI als entscheidender Faktor

Ein modernes ERP bildet die Grundlage für weiteres Wachstum. Als zentrales Nervensystem des Unternehmens muss es KI unterstützen und neue Anforderungen schnell aufnehmen können. Eine Forrester-Analyse zeigt, welche Ziele Führungskräfte heute mit ERP-Programmen verfolgen.[5]

„Viele Altsysteme bestehen aus isolierten Anwendungen, laufen auf klassischen On-Premises-Infrastrukturen und unterstützen KI-gestützte Prozesse nicht. Dadurch bremsen sie die Agilität von Unternehmen aus und erhöhen die Gesamtbetriebskosten. Die ERP-Modernisierung zählt daher heute zu den wichtigsten Investitionen für Unternehmen, die Resilienz, Produktivität und Wachstum stärken wollen.“[5]

Forrester, The Enterprise Resource Planning Solutions Landscape, Q1 2026

KI-gestützte Resilienz zählt zu den drei wichtigsten Gründen, warum Verantwortliche in Technologie und Betrieb ERP-Lösungen einführen:



Finanzielle und operative Leistung verbessern



Resilienz durch KI-gestützte Automatisierung stärken



Branchenspezifische Agilität gezielt ausbauen

Diese Ziele erreichen Unternehmen nur, wenn sie KI von Anfang bis Ende konsequent in ihre Plattformstrategie integrieren.

Eine zukunftsfähige Implementierung braucht ein zukunftsorientiertes Umsetzungsmodell.

Wer ohne KI implementiert, startet mit einer Plattform, die den Anforderungen von morgen schon heute hinterherläuft.



DIE NEUE ERP-ERFOLGSFORMEL

20-30%

Der HSO Führungskreis geht da, wo unser neues Umsetzungsmodell zu Einsatz kommt, von einer 20 bis 30 % verkürzten Projektlaufzeit aus. Abhängig von Größe, Umfang, Tempo und Kapazitäten des Unternehmens.

Ein zukunftsorientiertes Umsetzungsmodell beruht auf vier Faktoren.

1. KI-GESTÜTZTE UMSETZUNG

Was sich ändert: KI übernimmt jetzt Routinearbeiten bei Workshops, Anforderungsanalyse, Backlog, Dokumentation, Konfiguration, Entwicklung, Integration, Tests der Datenintegration, Support, Projektadministration und Risikoerkennung.

2. MENSCHLICHE EXPERTISE, GEZIELT EINGESETZT UND VERSTÄRKT

Was sich ändert: Die gewonnenen Kapazitäten schaffen Raum für Architektur, Prozessneugestaltung, Governance, Change-Management und die Verbesserung von Geschäftsergebnissen. So konzentrieren sich Teams stärker auf messbare Ergebnisse und weniger auf wiederkehrende Projektarbeit.

3. BRANCHENWISSEN

Was sich ändert: Kaum ein Unternehmen startet bei null. Sie bauen meist auf bewährten Branchenmustern, Produkten und Betriebsmodellen auf. Entscheidend ist daher ein Partner, der erprobte Innovationen mitbringt und sie auf einer vertrauenswürdigen Microsoft-Plattform zusammenführt.

4. FÜR KI GERÜSTET

Gerade wenn Unternehmen KI-Agenten einsetzen wollen, dürfen sie die Grundlagenarbeit nicht überspringen: Clean-Core-Prinzipien, Datenqualität, Governance und Sicherheit. Zudem sollten sie bereits zu Beginn die Anwendungsfälle identifizieren, in denen KI-Agenten und KI-gestützte Funktionen konkrete Ergebnisse erzielen können. Da liegt die Messlatte heute höher, denn Agenten vervielfachen bestehende Schwächen und Risiken eines Systems.

In Summe ergeben diese Faktoren, was Unternehmen vom richtigen Partner erwarten können: Messbare Ergebnisse, schon während der Implementierung und darüber hinaus.

Die Formel in der Praxis

Schneller vom Ziel zum Ergebnis

Ein europäisches Logistikunternehmen wollte eine der fortschrittlichsten Daten- und KI-Plattformen seiner Branche aufbauen.

Der Weg dorthin erforderte jedoch umfangreiche Abstimmungen und Harmonisierung nach mehreren Unternehmensübernahmen. Unterschiedliche Logistikunternehmen waren nun eins, jeweils mit eigenen Systemen, Datenstrukturen und Berichtsmodellen. Operative Daten lagen in Silos, Kunden erhielten nur eingeschränkten Zugriff darauf, und eine gruppenweite Planung und Leistungssteuerung waren quasi unmöglich.

Die Herausforderung: ein generisches Datenmodell mit wiederverwendbaren Komponenten und skalierbaren Lösungen für Betrieb und Analysen an mehreren Standorten zu entwickeln. All das bei gleichzeitigem Weiterbetrieb kritischer Kundenprozesse. Gemeinsam mit HSO baute das Unternehmen auf Microsoft Fabric eine Datenplattform auf, unterstützt durch den HSO DnA Accelerator.

Das Ergebnis: eine einheitliche Unternehmensdatenbasis für Analysen, KI-Einsatz und messbare Ergebnisse. Im Kern: ein zentraler operativer Datenspeicher in Microsoft Azure mit Purview für die Governance, Power BI, Entra für Zugriffsmanagement, Copilot für KI-gestützte Analysen, und Azure Integration Services für Kunden, Betrieb und Sendungsverfolgung.



Die Formel in der Praxis

Schneller vom Ziel zum Ergebnis

Mit den Innovationen und dem Branchenwissen von HSO begann das Programm direkt mit einem bewährten Ansatz, anstatt sich von Grund auf durch mehrere Iterationen zu arbeiten.
Das war genau der Vorsprung, den das Unternehmen in seiner Branche brauchte: Tempo – in die richtige Richtung.

So entstand eine Basis, die das Unternehmen mit jedem neuen Meilenstein erweitern kann. Neue Lager, Kunden und Übernahmen greifen auf bestehende Dashboards, Integrationen und Datendefinitionen zurück.

Das Unternehmen hat die Integration neuer Gesellschaften von einer Herausforderung in eine skalierbare Fähigkeit verwandelt. Neue Unternehmen lassen sich schnell anbinden, bewährte Lösungen unmittelbar bereitstellen. So setzt das Management seine Wachstumsstrategie deutlich schneller um.



Die Formel in der Praxis

Agentenbasiertes ERP mit wachsender Wirkung

Eine globale Premium-Marke für Lebensmittel vertreibt ihre Spezialitäten über mehr als 180 Boutiquen in 70 Ländern sowie über Großhandel, B2B und digitale Kanäle. Millionen Kunden nehmen am Treueprogramm teil. Um weiter zu wachsen, wollte das Unternehmen KI-Agenten einsetzen. Die bestehende Prozesslandschaft bot dafür jedoch keine Grundlage.

Die Auftragserfassung basierte auf ausgedruckten E-Mails, manuellen Eingaben und mehr als 25 unterschiedlichen PDF-Formaten. Der Kundenservice arbeitete über Chat, Telefon, soziale Medien und E-Mail hinweg, jedoch ohne eine gemeinsame Kundensicht. Handschriftlich ausgestellte Schecks für Lieferantenzahlungen führten zusätzlich zu Verzögerungen und finanziellen Risiken.

Gemeinsam mit HSO und Microsoft schuf das Unternehmen auf Basis von Microsoft Dynamics 365 die Grundlage für den Einsatz von KI. Ein neuer Agent verarbeitet eingehende Aufträge automatisch. Mit Azure AI Document Intelligence und Azure OpenAI interpretiert er PDFs und unstrukturierte Eingaben und prüft Preise, Verfügbarkeit sowie Kreditregeln direkt in Dynamics 365. Standardfälle laufen automatisiert durch, Ausnahmen übernimmt das Fachteam. Gleichzeitig führte das Unternehmen einen einheitlichen Omnichannel-Service mit Dynamics 365 Customer Service, Copilot und integrierter Stimmungsanalyse ein.



Die Formel in der Praxis

Agentenbasiertes ERP mit wachsender Wirkung

Eine, von Anfang an kontrolliert betriebene Architektur: Monitoring, Kostenkontrollen und Governance basieren auf Microsoft, ganz ohne nachträglich ergänzte Agenten.

Ein Blick auf die Ergebnisse, die über die eigentliche Transformation hinausreichen: Der Order-to-Cash-Prozess ist heute:

20× SCHNELLER | **95%** GENAUER

„Die enge Verbindung von HSO zu Microsoft war für unsere Wahl entscheidend. Darüber hinaus hat uns die internationale Aufstellung überzeugt. Für uns ist es äußerst wertvoll, dass HSO nicht nur global präsent ist, sondern an wichtigen Standorten, an denen auch wir tätig sind, lokale Teams vor Ort hat.“



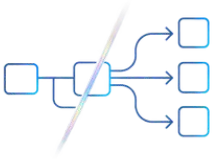
Was unverändert bleibt

Aus der Erfahrung von HSO mit digitalen Transformationsprojekten in über 60 Ländern bilden bewährte Prinzipien die Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von Agenten in KI- und Datenprogrammen. Sie sind heute Teil der von Grund auf mit KI arbeitenden Projektumsetzung von HSO.



Zuerst die Menschen.

Beginnen Sie bei den Menschen, die die Arbeit erledigen, nicht nur bei denen, die sie steuern. Prüfen Sie, wo qualifizierte Teams Zeit mit Aufgaben unter ihrem Kompetenzniveau verbringen, wo Abläufe fragil sind und entscheidendes Wissen nur in einzelnen Köpfen steckt. Erfassen Sie vor der Prozessneugestaltung eine Ausgangsbasis für die menschliche Leistung. Nur so lässt sich sinnvoll beurteilen, ob ein Agent Ergebnisse liefert.



Dann die Prozesse.

Gestalten Sie den End-to-End-Ablauf neu, bevor Sie etwas darin einsetzen. Ein fehlerhafter Prozess liefert in einem besseren System nur schneller dasselbe Ergebnis. Priorisieren Sie nach Wirkung und Aufwand, nicht danach, was sich am leichtesten automatisieren lässt.



Danach die Datenbasis.

Entwickeln Sie die Datenplattform vor den Anwendungen, damit Agenten beim Start auf einer vernetzten Grundlage arbeiten. Konzentrieren Sie die anfängliche Investition in Datenqualität auf wesentliche Prozesse, während die übergreifende Daten-Governance parallel läuft.



Und schließlich, die Architektur.

Eine vernetzte Cloud-Architektur führt KI von Einzelerfolgen zu unternehmensweiter Wirkung. Diese Ebene entscheidet auch, ob sich der erste Erfolg wiederholen lässt.

Mehr als Geschwindigkeit

Umsetzungstempo wird sich im Markt bald als Verkaufsargument breit etablieren. Es wird bei den meisten Implementierungspartnern zur Selbstverständlichkeit werden – und kaum einen differenzieren.

Für sich genommen ist Tempo keine vollständige Grundlage für eine Investitionsentscheidung. Eine kürzere Projektlaufzeit ist zunächst nur ein Beitrag. Erst wenn die dadurch gewonnene Zeit gezielt für wertschöpfendere Aufgaben genutzt wird, entsteht daraus ein tatsächlicher Geschäftsnutzen.



„Was entsteht aus Geschwindigkeit? Wenn Unternehmen lediglich das neu umsetzen, was sie heute bereits haben, ist das kein Fortschritt. Ein modernes Unternehmen entsteht so nicht."

Paul Jones, HSO AI Global Transformation Lead

Genau darum geht es bei verkürzten Zeitplänen. Ein Programm, das nur früher fertig wird – mit denselben Schwächen unter der Oberfläche und ohne dass Expertise sich auf Optimierung und Architektur ausrichtet –, hat Zeit gespart, aber nichts verändert.

Führungskräfte, die Transformationspartner bewerten, sollten prüfen, wo Wirkung entsteht und ob das Programm sie zu einem Unternehmen führt, das von Grund auf mit KI arbeitet.





Wirkung ab sofort

Die alte Formel funktionierte auf dem Papier, brachte aber keinen nennenswerten Fortschritt. Beratung, Dokumentation, Tests, Anpassungen und Zeit führten ein Unternehmen bis zum Go-live. Messbare Ergebnisse erhoffte man sich irgendwann danach, wenn überhaupt. Die Modernisierung oder Einführung einer Plattform war notwendiges Übel des Betriebs, aber kein Treiber für eine messbare Wertschöpfung.

Die neue Formel geht anders auf. KI-gestützte Umsetzung, verstärkte menschliche Expertise, Branchenwissen und KI-Bereitschaft addieren sich zu einem Ergebnis auf, das dem bisherigen Ansatz deutlich voraus ist: Wirkung beginnt vor dem Go-live und wächst danach mit jedem weiteren Meilenstein.

Darauf hat HSO sein Umsetzungsmodell voll ausgerichtet.

Mit dem neuen Umsetzungsmodell von HSO für die Microsoft Cloud übernimmt die KI Routineaufgaben. Die Branchen- und Microsoft-Fachexperten von HSO konzentrieren sich auf Architektur, Prozessneugestaltung, Governance, Change und Adoption. Programme laufen schneller und planbarer; Unternehmen gehen mit einer Plattform live, die bereits mit Agenten ausgestattet und bereit ist für weitere Schritte.

Zusammen mit unserem KI-Betriebssystem verbindet dieser Ansatz unsere Fachleute, KI, Umsetzungsmethoden, Branchen-IP und Agenten über den gesamten Projektlebenszyklus. Gleichzeitig schafft er Sicherheit, Governance und Lebenszyklus-Management für den verantwortungsvollen Einsatz und die Skalierung von KI.

Quellen

[1] Forrester Research, Inc., *Enterprise Resource Planning Market Insights, 2026,* May 21, 2026, drawing on Forrester's Enterprise Applications Software Survey, 2025. Base: enterprise application software decision-makers.

[2] Forrester Research, Inc., Enterprise Resource Planning Market Insights, 2026, May 21, 2026. Estimate covers initial investment, implementation, and operating costs for up to a 10-year period.

[3] Forrester Research, Inc., The Top Trends Shaping ERP, 2026, drawing on Forrester's Enterprise Applications Software Survey, 2026. Base: enterprise application software decision-makers whose organizations are adopting ERP software.

[4] Forrester Research, Inc., The Top Trends Shaping ERP, 2026. Base: enterprise application software decision-makers.

[5] Forrester Research, Inc., The Enterprise Resource Planning Solutions Landscape, Q1 2026, January 14, 2026.

HSO | the results company

Next Steps



KI-gestützte Umsetzung von HSO

Unternehmensreife AI-Agents für jede Branche

KI in der Praxis: Erfolgsstories von Kunden